



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906**

128 (17.3.1906) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-418553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-418553)

# General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harms, Würzburgerstraße 15.

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449  
Druckerei-Bureau (An-  
nahmen, Druckarbeiten) 341  
Redaktion . . . . . 877  
Expedition : : : : : 918

Abonnement:  
70 Pfennig monatlich,  
Beleglohn 20 Btg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Post-  
zuschlag Mk. 2.45 pro Quartal.  
Eingel-Nummer 8 Btg.

Inserate:

Die Colonnade . . . 20 Btg.  
Auswärtige Inserate . . . 25  
Die Reklame-Zeile . . . 60

Nr. 128.

Samstag, 17. März 1906.

(1. Mittagblatt.)

### Mitbürger!



Vor dreihundert Jahren -- am 17. März 1606 -- legte Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz den ersten Stein zur Festung Mannheim. Zweimal sank sie in Asche, und manch' verheerender Sturm tobte durch ihre Mauern.

Wenn wir heute, an diesem bedeutsamen Abschnitt der städtischen Geschichte, im Rückblick auf das Vergangene prüfend würdigen, was wir erreichten, so sei dankbaren Sinnes all' derer gedacht, die auch in den engeren Schranken früherer Tage Mannheim seinen Weg bahnten, all' derer, die ihm Ehre und Ansehen schufen. Dank sei dem fürstlichen Gründer dargebracht, der Mannheim am 24. Januar 1607 städtische Rechte verlieh! Wie unsere Voretern diesem wichtigen Tage der Privilegienverleihung den Vorrang gaben, als sie in trüber Zeit Mannheims erste und zweite Säcularfeier begingen, so knüpfe daran auch unser eigentliches Erinnerungsfest an!

Ein Jubelfest darf es werden, denn zum ersten Male kann sich Mannheim dieses Tages mit berechtigtem Stolze erfreuen, zum ersten Mal fällt Mannheims Jubiläum in eine Zeit kraftvollen Aufschwungs. Wohl überschattet manche Wolke unsern Horizont, aber doch dürfen sich unsere Blicke voll Vertrauen in die Zukunft richten. Klar liegt das hohe Ziel vor uns, dem Mannheim zustrebt, getragen durch seiner Bürger rüstige Tatkraft, gefördert durch seines ehrwürdigen Herrschers Gunst, gesichert durch des Reiches mächtigen Arm.

Mannheim, den 17. März 1906.

Der Oberbürgermeister:  
Bed.

Die heutige Mittagsausgabe umfasst  
16 Seiten.

### Zum 300jährigen Jubiläum der Stadt Mannheim.

Dreihundert Jahre! Eine kurze unscheinbare Spanne in dem ewigen Kreislauf der Welt, einem Tropfen im unermesslichen Meer gleich! Auch keine lange Zeitperiode für das Bestehen einer Stadt im Vergleich zu der langen ruhmvollen Geschichte so vieler altherwürdiger Stätten deutscher Kultur, deutschen Wissens, deutschen Ringens und deutschen Fortschritts. Und doch wieder eine lange Zeit, gemessen an der kurzen Frist, die für des Menschen Pilgerfahrt gesetzt. Geschlechter kamen und gingen, Staubkörnchen gleich, vom Winde aufgewirbelt und nach kurzer rascher Fahrt wieder müd zur Erde sinkend. Aber ihr Dasein, ihr Ringen und Schaffen ist nicht umsonst gewesen. Aus Nichts ist durch ihre rüstige Arbeit eine Stadt entstanden, groß und mächtig, reich an Ehren, ein Hort ernsten Strebens, eine Stätte, an der der Menschengeist sich frei entfalten kann und in der hohe Werte der Kultur geschaffen werden.

Mit ehrfurchtsvoller Pietät schweift am heutigen Jubiläumstage der geistige Blick von Mannheims Bürgerschaft zurück zu jenem bedeutungsvollen Tage, da Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz den Grundstein zur Festung Mannheim legte und damit unser heutiges stolzes und reich erblühtes städtisches Gemeinwesen gegründet hat. Inniger Dank für die furchtlosen Männer, die Mannheims Geschichte in den ersten Tagen und Jahren und später mit zielbewusster Tatkraft und weitaussehender Umsicht geleitet, quillt aus den Herzen der vielen Tausenden, die heute in Mannheims Mauern wohnen und sich vertrauen an den reichen Früchten, die das müthige Schaffen der Väter getragen.

Aber von der ruhmvollen Vergangenheit und der stolzen Gegenwart richtet sich der Blick in die Zukunft, deren Pforten dem Aug' und Geist des Menschen erschlossen. Nur Wünschen können wir, herzlich wünschen und geloben. Und das

sell am heutigen Tage des Gedenkens an die vor 300 Jahren erfolgte Gründung der Stadt recht innig und mit Treue geschehen. Wünschen wollen wir, daß sich an die ruhmvolle Vergangenheit und an die stolze Gegenwart eine glänzende Zukunft reihen möge; geloben wollen wir, fortzuwandeln in den Bahnen, die uns die Arbeit der Väter vorgezeichnet; das Werk, das sie begonnen und so schön aufgebaut, weiterzuführen, nie zögernd wankend und nie mutlos erschlaffend im heißen Kampfe des Tages, sondern immer neue Kräfte sammelnd durch das frohgemute Bewußtsein, der Stadt zu dienen, die uns allen so lieb und teuer.

Und wenn heute im Frühlingssonnenschein Mannheims Fahnen wehen, von den alles verjüngenden neuen Lenzen Winden bewegt; wenn von den hochragenden Türmen der zur stillen Einkehr labenden, Stätte wohlthuenden Friedens bildenden Kirchen feierliches Glockengeläute in harmonischen Akkorden durch die Lüfte tönt; dann werden aus Tausenden von Herzen innige Wünsche und treue Gelübnisse aufsteigen für eine

fröhliche glückliche Zukunft Mannheims!

M.

### Deutscher Reichstag.

v. Berlin, 16. März.

(Schluß)

Fortgesetzt: Beratung des dritten Nachtragsetats für die Schantungbahn (Süd-Afrika).

Woytsch (Reichsp.) polemisiert gegen die kolonialschwärmertischen Ausführungen des Abgeordneten Krennd. Für die Kolonialreisen bisher exklusive des vorliegenden Nachtragsetats 522 Millionen Mark veranschlagt worden. Das bedeuete einen Zinsauswand von 25 Millionen Mark jährlich. Dem gegenüber haben wir bei uns noch viele Kulturaufgaben zu lösen, wie Schulen, Krankenhäuser usw. Ueber der Sorge für die schwarzen Brüder sollte man die eigenen Brüder nicht vergessen. Den Maßnahmen des neuen Chefs der Kolonialverwaltung sehe er mit Intuition entgegen. (Beifall links.)

Krenndt (Reichspartei) ist ungenügend davon berührt, daß Koytsch dem Erläutigen zu Hochmuth Vertrauen ausgesprochen hat. Die Politik des Abgeordneten Koytsch den Kolonien gegenüber würde eine rechte Kolonialpolitik sein. Denn macht man die Kolonien nicht lebensfähig, so bleiben sie dauernd eine finanzielle Last für das

Reich. Krenndt polemisiert dann gegen die Ausführungen des Abgeordneten Koytsch, namentlich in der Eisenbahnfrage, und kommt hierauf nochmals auf den Fall Koytsch zurück. Von der ganzen Mitbergegeschichte, die Koytsch seiner Zeit vorgebracht habe, sei nicht ein Wort wahr.

Gagermann (natl.) empfiehlt den Sozialdemokraten, sich einmal durch den Kugenschein von den Fortschritten der Baumwollkultur und von dem Vorhandensein von Eisenerzen in Togo zu überzeugen. Auch Ostafrika sei durchaus anbaufähig. Freilich müsse man als Vorbedingung Wege und Eisenbahnen schaffen.

Redebaur (Soz.) führt aus: Das Vorgehen Krenndts laufe darauf hinaus, das Urteil gegen Koytsch zu diskreditieren. Die Kolonialpolitik habe Ursache einmal gründlich kritisiert zu geben. Koytsch habe keine Pflicht getan, die Auflage, die damals gegen Koytsch erhoben wurde, hier in die Öffentlichkeit zu bringen. (Unterbrechungen durch Harbordt und Krennd. Glocke des Präsidenten.) Die Sache sei vor Gericht gekommen und durch Urteil erledigt worden. Krenndt polemisiert dann ausführlich gegen Sporn in der Angelegenheit der Erörterung der Verhältnisse der Deutschen vor dem Reichstage.

Radem (Ztr.) fragt an, weshalb man auf einigen Stationen in Ostafrika die Häuser mit Stroh oder Gras und nicht mit Ziegeln gedeckt habe. Dadurch war es möglich, daß die Stationen durch brennende Pfeile in Brand gesetzt wurden.

Weyl (Nat.) weist auf die Einstellung des Betrages von 25000 Mark in den Etat zur Verbesserung der Verteidigungsfähigkeit der Stationen. Auch in Kamerun seien 10000 Mark dafür eingestellt worden. Das Bestreben sei seit Jahren, die Stationen besser aufzuführen.

Radem (Ztr.) versteht nicht, warum diese Antwort nicht schon früher gegeben wurde. Durch solche Hinterhältigkeit werde das Vertrauen des Reichstages zur Verwaltung untergraben.

Erläuterung v. Habenlohe-Langenburg bekräftigt sich dagegen, daß aus Hinterhältigkeit die betr. Frage nicht früher beantwortet worden ist. Hinterhältigkeit liege der Verwaltung fern.

Nach weiteren Bemerkungen des Abgeordneten Koytsch (Ztr.) und des Abgeordneten Krenndt wird der Nachtragsetat nach dem Vorschlage der Budgetkommission unter Absetzung von 300000 Mark von der Forderung der Regierung bewilligt. Dagegen besteht kein Widerspruch der dritten Nachtragsetat, der für Südwestafrika 30 000 000 Mark fordert.

Dieser betragt sich das Haus, Montag 1 Uhr: Etat des Schantungsetats für 1906. Schluß 6 Uhr 16 Minuten.

\* Berlin, 16. März. (Steuerkommission des Reichstages, Schluß.) Nach weiterer Debatte über die Brausteuer wird der Kompromiß-Antrag mit 16 gegen 12 Stimmen angenommen u. § 3a also mit dieser Staffelförderung









Rotkäppchen
KLOSS u. FOERSTER
FREYBURG a. M.

Zwangsvollstreckung
Montag, den 19. März 1906,
vormittags 11 Uhr.

Öffentliche Versteigerung
Montag, 20. März 1906,
nachmittags 3 Uhr.

Zwangsvollstreckung
Montag, 19. März 1906,
nachmittags 2 Uhr.

Großh. Badische Staats-
Eisenbahnen.
Zum Ausschreiben für die
Eisenbahn...

Ludwigshafen a. Rh.
Per 1. Juni d. J. ist die renovierte,
der Neuzeit entsprechend besser eingerichtete
Restauration zum Wilhelmshof...

Rheinische Apothekenbank
Mannheim
A 2, 1 (dem Schloßplatz gegenüber).
Eingezahltes Aktienkapital M. 20,100,000.

Öffentliche Versteigerung
Montag, 10. März 1906,
nachmittags 2 Uhr.

Mannheimer
Apollo Theater
Heute Samstag, den 17. März 1906
Vollständig neues Programm!

ALBERT WOLF MANNHEIM
GRAPHISCHE-
KUNST-ANSTALT.
Clichés
1. SPEZIAL-GESCHÄFT a-Platz

Kauferei-Versteigerung
Aus dem Nachlaß der Frau
Katharina...

Wiederauftreten der
5 1/2 jährigen Miniatur-Soubrette
Angelika Walter.
Wacker Trifolium, Kom. Ges. - Terzett.

„Feuerio“
Grosse Karyvalgesellschaft. E. V.
Todes-Anzeige.
Babette Naud Wwe.

Engelhorn & Sturm
Strohmarkt
empfehlen aus nur be-
währten Stoffen in tadel-
loser solider Verarbeitung
Konfirmationsanzüge.

KANDER
Eine grosse Partie
Echtes Porzellan
Verkauf solange Vorrat.
Porzellan-Untertassen 4 Pfg.
Porzellan-Beilagschalen 5 Pfg.
Porzellan-Zahnstocherbehälter 5 Pfg.
Porzellan-Kaffeekannen 18 Pfg.
Porzellan-Speiseteller, Dessertteller, Kaffeetassen
Porzellan-Saucieren 42 Pfg.
Porzellan-Salatieren 38 Pfg.
Porzellan-Fleischplatten 20 Pfg.
Porzellan-Suppenschüsseln 58 Pfg.



Zuverlässiger Fuhrmann... Julius Vock, Industriehafen.

Monteure, die im Gasfach durchaus bewandert sind... 34362 a. d. Exp. erbet.

Bauzeichner. Bewerber wollen kurzen Lebenslauf mit Zeugnisabschriften... 34362 a. d. Exp. erbet.

Ein grübt. Monteur für elektrische Anlagen... 34414 in die Exped. ds. Blattes.

tücht. Mann gesucht, der möglichst schon Zeile erwählen hat... 34414 in die Exped. ds. Blattes.

gewandtes Fräulein, welches nicht mehr schulpflichtig... 34414 in die Exped. ds. Blattes.

Kontoristin für ein Fabrikgeschäft... 34414 in die Exped. ds. Blattes.

Ein solides Fräulein aus guter Familie... 34414 in die Exped. ds. Blattes.

Verkäuferin für Cigarettenfabrik... 34414 in die Exped. ds. Blattes.

tücht. Verkäuferin gef. Schriftl. Off. mit genauer Angabe... 34414 in die Exped. ds. Blattes.

Italien. Eier-Import K 4, 5 M. Rothweiler K 4, 5 Telephon 239.

Gefichtshaare werden für immer entfernt... Frau Ehrler, S 6, 37.

Zuschneidekursus. Damen, welche das Zuschneiden... Laura Grünbaum, K 1, 13, part.

Perfekte Schneiderin in Privathaus gesucht... Arbeiterin bei guter Bezahlung.

Rudolf Behringer, Seidenhemdfabrik 38, Kaufmädchen gesucht.

Mädchen, das ein. f. d. h. Hausarbeit... Mädchen für eine kleine Haushaltung.

Mädchen aus anständiger adliger Fam. für häusliche Arbeit gesucht.

Sofort 1 braun. Reij. Mädchen für unter tags gesucht.

Verletzte bürgerl. Köchin, Weißbrot... 7215

Zum Wohnungswechsel: Gardinen Stores, Bettdecken zu aussergewöhnlich billigen Preisen. M. Klein & Söhne E 2, 45 Telephon 919. E 2, 45 1 Treppe hoch. Ausstattungsgeschäft. 1 Treppe hoch.

Rein-Nickel-Rein Aluminium-In. Emaille-Alpenton-Kochgeschirre Hermann vorm. Alexander Heberer Bazlen o 2, 2. Paradepl. Magazin.

Wegen Neubau meines Hauses, veranstalte ich von heute ab einen grossen Räumungs-Ausverkauf sowohl in fertigen Herren- und Knaben-Kleidern wie deutschen und engl. Stoffen für elegante Anfertigung nach Mass, zu ganz bedeutend reduzierten Preisen. Das Lager ist mit allen Neuheiten der Saison reichlich ausgestattet... Wilhelm Bergdoll vormals M. Trautmann H 1, 5, Breitestr. MANNHEIM H 1, 5, Breitestr. Aeltesirenomiertes Spezialgeschäft für Herren- und Knabenbekleidung, fertig und nach Mass.

Mietgesuche. Kaufmann sucht Nähe... 34400

Lehrlingsgesuche. Lehrling gesucht... 34410

Kellner-Lehrjunge wird gesucht... 34410

Lehrling mit guten Schulkenntnissen... 34410

Stellen suchen. Eingehender Mann... 34410

Zu vermieten. D 2, 15... 34410

Zimmer-Gesuch. Auf 1 April wird ein jung... 34410

2 kleinere gut möbl. Zimmer... 34410

Eine Dame (Kocher) sucht die Stelle... 34410

Gesucht zwei bis drei helle Part... 34410

Beamter sucht möbl. Zim. n. Frühl. für... 34410

Möbl. Zimmer... 34410

Wohnung... 34410

Wohnung... 34410

Wohnung... 34410

Rheinländerstr. 52, 16. 2. St. Wohnung per 1. April zu vermieten... 7219

In schöner Lage Seidelbergs... 7219

Möbl. Zimmer... 7219

B 5, 12... 7219

B 6, 22... 7219

B 7, 10... 7219

C 1, 14... 7219

C 4, 17... 7219

C 3, 23 (Schillerplatz)... 7219

C 4, 20... 7219

E 6, 8... 7219

F 3, 11... 7219

F 6, 67... 7219

R 4, 7... 7219

R 7, 38... 7219

S 1, 2... 7219

S 6, 32... 7219

T 6, 12... 7219

Beethovenstr. 5... 7219

Jungbuschstr. 4... 7219

Kappelerstr. 23... 7219

Kappelerstr. 6... 7219

Kappelerstr. 16... 7219

Rheinländerstr. 12... 7219

Tullastraße 21... 7219

Prinz Wilhelmstr. 15... 7219

C 1, 1 Bel-Etage... 7219

Bureaux. K 2, 18... 7219

Läden. D 2, 15... 7219

Magazine. N 4, 7... 7219

Färberei Kramer Inhaber • Hoflieferant • L. Kramer liefert anerkannt tadellose Arbeit in der kürzesten Zeit. Färberei u. chem. Waschanstalt für Damen- und Herren-Garderoben jeder Art, für Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen u. s. w. für Kravatten, Handschuhe, gest. Deckchen. Straus-Federn-Färberei, -Reinigung und Kräuselung. Appretur- und Dekatur-Anstalt. Réssée-Brennerei. Polstermöbel-Reinigung. Teppich-Entstaubung. Tel. 210. Mannheim Tel. 210 Fabrik am Platze! Läden in Mannheim: C 1, 7 — P 7, 14a — S 1, 7 Jungbuschstrasse 2. — Bismarckplatz 15/17. Auf Wunsch persönliche Rücksprache.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or additional small advertisements.





Unsere  
*Frühjahrs-Ausstellung*  
ist eröffnet.

Putz

Original-Pariser Modelle  
Modelle aus eigenem Atelier  
Hüte im Englischen u. Wiener Genre  
Blumen und Federn  
Seidene Bänder.

Confection

Jacken-Costüme  
Frühjahrs-Paletots  
Seiden- und Wollblusen  
Tusfreie Röcke  
Kinder- u. Mädchen-Kleider.

*Seidenstoffe und Kleiderstoffe*  
für die Frühjahrs-Saison  
in reicher Auswahl.

*Herrmann Schmoller & Cie.*

Sehenswerte  
Aussen- u. Innen-Dekorationen.  
Modell-Ausstellung  
1. Etage.